



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Die drei Säulen der Kirche

27.03.1981

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.39.4

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-23754](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-23754)

Grinzens , 27.3.1981

L. Gl. !

Zunächst möchte ich Euch , liebe Grinzener, herzlich danken für den festlichen und herzlichen Empfang . Es ist mir sonst immer lieber , wenn um meine Person nicht viel Aufhebens gemacht wird , aber es ist eigentlich doch vielleicht eine in der Geschichte dieser Gemeinde nicht alltägliche Feier , die uns hier zusammenführt.

Darf ich Euch die Situation der Seelsorge in drei Bildern schildern ?

Da ist einmal die Seelsorge im Reimmichl- Tirol . Ein Pfarrer , eine Gemeinde mit ein paar hundert Seelen . Sie ~~xxx~~ haben auch ihre Probleme , es ist nicht einfach eine "gute, alte Zeit " . Aber der Seelsorger ist da , kennt alle, hat auch für alle Zeit , regelmäßig kommen Aushilfpastres , er hat ein paar Stunden Schule , und vielleicht ein Bienenhaus . Das war das Gestern

Und wie ist das Heute ? Das habt ihr hier in Grinzens . Da ist noch ein Seelsorger, er ist hauptamtlicher Religionslehrer mit soviel Stunden , daß es an und für sich für einen Jüngeren bereits ein voller Beruf wäre. Und dann macht er noch Seelsorger bei Studentenverbindungen , und die Pfarre Grinzens hat er auch . Es geht an die Grenze der Belastbarkeit . Und wenn ich als Bischof nicht eine ganze Menge solcher Priester hätte, die sich so einsetzen lassen , dann wüßte ich nicht , wie ich tun sollte.

Und wie wird das Morgen sein ? Eben komme ich aus dem Ausfern. In einigen von Lawinen wochenlang blockierten Seitengemeinden des Lechtals war es heuer so weit. Niemand war da . Der Bürgermeister, ein Lehrer, ein Hotelier haben sich zusammengetan und gesagt : Das ist keine Sonntag . Telefonieren den Dekan an : Was ist für ein Evangelium , wir machen einen Gottesdienst . . . Das Morgen heißt , daß es ziemlich einige prästerlose Gemeinden geben wird.

Bricht also die Kirche zusammen ? Nein , das glaube ich nicht. Erstens glaube ich , daß Gott uns wieder Berufe erwecken wird. Daß der meistbegehrte und meistgesuchte Beruf auch wieder jungen Menschen anziehen wird. Ich vertraue , daß der Geist Gottes wirken wird.

Und dann vertraue ich darauf , daß neben ordentlichen , guten Familien auch solche Männer da sein werden , wie sie heute hier in der Kirche von Grinzens die Sendung empfangen . In ihren Händen ruhen nun auch die größten Schätze der Kirche : Das Wort Gottes , und die Eucharistie . Das Evangelienbuch und der Tabernakel , der Dienst am Gebet , am Altar . Und ich glaube , ~~xxx~~ solange es Menschen gibt , die sich für die Kirche Gottes verantwortlich fühlen , stirbt diese Kirche nicht . Es geht darum , daß diese Menschen wirklich sich um das Wesentliche kümmern , um das eigentlich Religiöse ,

Das Priestertum ist e i n e Säule der Kirche

Und eine zweite Säule ist der Lektor und Akolyth , der Kommunionhelfer , der Diakon

Und die dritte Säule, die die Kirche trägt - das sind die Familien . Früher war die religiöse Betätigung auf Schule und Kirche beschränkt . In der Zukunft wird es wieder stärker Familien geben müssen , in denen man auch zu Hause einmal betet , eine kleine Andacht feiert , in denen das Stubenkreuz nicht nur irgendeine nette Verzierung ist